



Strom aus Sonne, Wasser Bürger- und Wind Energieanlagen

20 Jahre Gedea

Gedanken zum
Gedea-Jubiläum am
2. Oktober 2010:

Die Gedea hat sich in den letzten 20 Jahren nicht in erster Linie in die Größe entwickelt sondern ist so gewachsen, dass Ihr Ziel der Stromerzeugung in dezentralen Bürgerenergieanlagen in eine lebendige Praxis umgesetzt wurde.

Prägend für die Gedea war von Beginn an, dass keine großen Anlagen-Portfolios geschaffen werden sollten sondern dezentrale Strukturen über jeweils gesonderte Kommanditgesellschaften zum Betrieb bestimmter Anlagen in einer übersichtlichen Betreibergesellschaft. Für die Verwaltung ein großer Aufwand. Wir sehen aber am Engagement unserer Gesellschafter für ihre jeweiligen Gesellschaften das deutliche Plus für unsere Gedea-Struktur, die auch prägend ist für die spätere Marke „Gedea“. Dazu gehört auch, dass eine wachsende KG eine eigene GmbH hervorbringen kann, wie an unseren Plakaten aus den frühen 90er-Jahren erkennbar ist. Gedea steht für Bürgerengagement und Entwicklung, daher die Pfeile. Gedea steht auch für die Nutzung der Energie von der Sonne, daher das Piktogramm aus 1997. Gedea steht für beides, daher die oben stehende Textcollage von der aktuellen Beteiligungs-Information unserer Gedea-EnergieMix GmbH & Co Beteiligungs-KG.



Die Entwicklung und der Ausbau von **Bürgerenergieanlagen in dezentralen Strukturen** sind in dem Plakat zur Betriebs- und Beteiligungs-KG wiedergegeben. Es kann eine lokale KG entwickelt werden, aus der heraus eine eigene GmbH entwickelt werden kann, die weitere KGs gründet. So geschehen bei der Kandrich-KG. In der Präambel zum Pachtvertrag aus 1996 ist dieses Vorhaben schon beschrieben.

In 1999 und 2000 wurden KI und KII gebaut. In 2002 wurde eine Verdopplung des Eigenkapitals umgesetzt, um drei weitere Anlagen bauen zu können. In der Erwartung der baldigen Genehmigung wurde die GEDEA-Ingelheim GmbH 2003 gegründet. 2005 wurde die 113m-hohe K3 in der äußersten Ecke der genehmigten Fläche aufgestellt und wird mit großem Erfolg betrieben. Die Komplementärfunktion wurde Anfang 2007 auf die GEDEA-Ingelheim GmbH übertragen, der Flächennutzungsplan für zwei weitere Anlagen wurde aber erst im Juli 2009 genehmigt.

Mit der Vergütung aus den beiden weiteren Anlagen erhält die GEDEA-Ingelheim GmbH eine solide wirtschaftliche Grundlage für ihre weitere Arbeit. Ab 2010 wird die Zusammenarbeit unter dem Dach der Marke „Gedea“ über einen Markenlizenzvertrag geregelt.

Die Gedea blickt zurück auf ihren **Start in Schönau und die Weiterentwicklung der Gedea in Murrhardt**. Die Gestaltung des Kandrich-Pachtvertrages wurde noch in Schönau diskutiert, wo die GEDEA Gesellschaft für dezentrale Energieanlagen mbH am 2. Oktober 1990 gegründet worden war und einige KGs zur Eintragung brachte. Am 5.3.1996 wurde Gedea als Wortmarke beim Patentamt eingetragen. Der notwendig gewordene Umzug der GEDEA mbH nach Murrhardt wurde von einer Orientierungstagung am 22.2.1997 in Stuttgart flankiert, die feststellte: „Die Gedea ist es wert, weiterzumachen!“. Im Sommer 1997 folgte z. B. die Gründung der Linach-KG.

Als die Banken anfangen, von Projekt-GmbHs zu sprechen und die L-Bank diese im Falle des Grünen Heiners auch durchsetzte, antwortete die Gedeo mit der Gründung der Gedeo-EnergieMix GmbH 1998, um eine Gesellschaft zu schaffen, in der die Verwaltung verschiedener Projekt-GmbHs und ihrer Betreiber-KGs zusammenlaufen kann.

Am 2. Oktober 1998 wurde die Gedeo-EnergieMix GmbH & Co Beteiligungs-KG gegründet, die von der Gründung an das Markenzeichen „Gedeo“ durch Kauf erworben hat. Die KG hat bis 2001/2002 einen guten Start hingelegt, ist dann aber nur langsam weiter gewachsen. Das Warten auf den Ausbau der Biogasanlage und das Warten auf den Ausbau des Kandrich war erst im Juli 2009 beendet, als der Biogaskredit zurückgezahlt war – immerhin ein Drittel des Vermögens der Gesellschaft – zeitgleich mit dem grünen Licht für zwei weitere Anlagen auf dem Kandrich.

Jetzt ist die Gedeo-EnergieMix GmbH & Co Beteiligungs-KG in der Lage, die Marke „Gedeo“ zusammenzuhalten und ihr Konzept Beteiligung an allen Gedeo-KGs und Startfinanzierung für neu gegründete Gedeo-KGs offensiv weiter zu führen. Die Entwicklung der Gedeo hin zur Notwendigkeit eines Markenlizenzvertrages passte dankenswerter Weise gut zusammen mit dem Eintritt der dafür hilfreichen wirtschaftlichen Voraussetzungen. Die EMix-KG hat sich in 2000/2001 einen deutlichen Schwerpunkt auf der Beteiligung an der wirtschaftlichsten KG der Gedeo, der Kandrich-KG erarbeitet. Jetzt kann die EMix-KG mit der Möglichkeit der indirekten Beteiligung an dem ansonsten geschlossenen Fonds der Kandrich-KG werben. Der Kandrich gibt mit seinen zwei neuen Anlagen den richtigen Wachstumsschub für die Gedeo und die EMixKG. Zur vorzeitigen Tilgung eines Bankkredites für die Anlagen KI und KII hat die EMixKG einen Gesellschafterkredit in Höhe ihrer Beteiligung in die Kandrich-KG eingebracht. Alle Gedeo-Interessenten können an dieser Entwicklung teilhaben.

Der weitere Ausbau dieses leistungsstarken Windstandortes von drei auf fünf Anlagen und die damit verbundene Vergütung beendet auch eine lange Durststrecke für die Gedeo-EnergieMix GmbH und bietet ihr die Möglichkeit, ihre Strukturen zu konsolidieren und künftig alle Arbeiten zur Zufriedenheit unserer Gesellschafter zeitgerecht erledigen zu können.

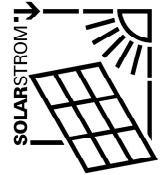
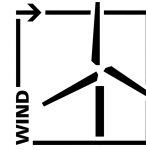
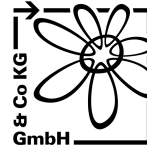
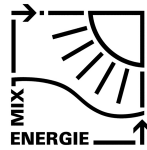
Die ausführliche **Information der engagierten Bürger**, die sich an Gedeo-Projekten beteiligt haben lag uns immer sehr am Herzen, zunehmend aber auch auf dem Magen. In der Anfangszeit hatten wir in 1995/1996 Interne Anlagenberichte zu allen unseren Anlagen für die Gesellschafter erstellt. Wir stellten schnell fest, dass wir mit wachsender Anlagenzahl dieser selbst gesetzten Meßlatte nicht mehr gerecht werden können.

Zur Information über den energetischen Erfolg einer Investition und zur Information über die Gestaltungswirkung, die ein Kommanditist mit seinem investierten Kapital erreicht, entwickelten wir den Gedeo-EnergieMix mit der Berechnung des Persönlichen EnergieMix eines Geldgebers. In 1996 wurde zum ersten Mal der Persönliche EnergieMix für einen Geldgeber ermittelt über eine sehr exakte Ausrechnung. Um zu zeigen wie rentierlich die Anlagen sauberen Strom im Verhältnis zum Kapitaleinsatz liefern ermittelten wir die erzeugte Strommenge pro DM Kapitaleinsatz für die Planungsphase und nach Abschluss der Investition. Diese Kennzahl wurde dann auch für die einzelnen Betriebsjahre ermittelt, wo sich dann der Einfluss der tatsächlich erzeugten Kilowattstunden bemerkbar machte und der mit fortschreitender Tilgung sinkende Kapitalbedarf. Kredite wurden mit dem am Anfang berechneten Faktor nach der Investition gewichtet. Die restliche Stromerzeugung wurde an das Eigenkapital verteilt. Ein Kapitalgeber, der sein Geld nicht das ganze Jahr in einer Anlage stecken hatte wurde nur zeitanteilig berücksichtigt. Mit wachsender KG-, Anlagen- und Kommanditistenzahl kamen wir wieder an unsere Grenze.

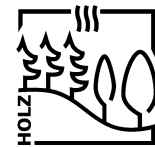
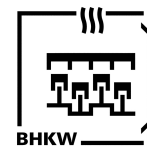
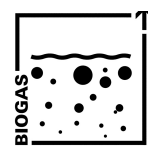
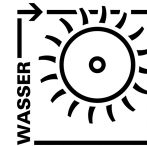


Ab dem Jahrgang 2001 wurde die Berechnung daher vereinfacht. Für die Berechnung maßgeblich ist nur noch der Stand an Kommanditkapital und Krediten zum Bilanzstichtag. Der Strom wird an das Eigenkapital und an die Kredite für Gesellschafter und für die Banken in gleicher Weise verteilt – die Banken erhalten aber keinen Nachweis über die anteilige Stromproduktion. Eine Vereinfachung, die bewirkte, dass seit ihrer Einführung die notwendigen Arbeiten zeitnah erledigt werden können und der Persönliche EnergieMix Anfang des Folgejahres verschickt werden kann.

Für mehr Übersichtlichkeit wurden ab 1997 die Piktogramme eingeführt und die „Gedea-Sonne“, die sich im 4-seitigen Gedea-



EnergieMix-Info ab November 1997 niedergeschlagen haben. Sechs Nummern begleiteten die Gedea-Gesellschafter bis 2001 und verschafften ihnen einen Überblick über die Aktivitäten der Gedea. Dann wurde das Info durch das Internet verdrängt. Der „hellgrüne Internetauftritt“ mit den „blauen Projektseiten“ band die Kraft für Veröffentlichungen. In 2005 wurde der Internet-Auftritt auf das „dunkelblaue Erscheinungsbild“ umgestellt, mit durchgängiger Navigation und unseren Piktogrammen als Buttons zum Wechselschalten.



Trotz Internet wollten wir eine schriftliche Zusammenfassung der Versendung des Persönlichen EnergieMix beilegen können und führten das 2-seitige Gedea-EnergieMix-Jahrgangsinfo ein. Soweit zu der Information über das breite Engagement der Gedea bundesweit.

Zur Förderung einer starken Identifikation vor Ort entwickelt die Gedea auch lokale Marken, wie das SolarAreal Murrhardt mit der Gedea-Sonne und einer lokalen Begrifflichkeit.

Auch für die weiteren Vorhaben der Gedea wollen wir mehr und mehr lokale Logos einsetzen. Zu dem SolarAreal Murrhardt mit der Gedea-Sonne rechts, soll unser Logo für die Einsetzung des österreichischen Strömungskraftwerkes Strom-Boje im Mittelrhein eingeführt werden und das Logo für unseren neuen Anlauf für die Windkraftnutzung auf dem Standort Erlacher Höhe.



Die Frage ist schon, inwieweit diese Symbolik das Engagement vor Ort für das spezielle Vorhaben befördern hilft und die Identifikation verstärkt. Die Frage ist auch, ob von Murrhardt aus eine genügend starke Unterstützung für die lokalen/regionalen Vorhaben geleistet werden kann. Voraussetzung ist sicherlich, dass wir die grundlegenden Routinearbeiten werden zeitgerecht bewältigen können.

Durch die Mittel aus K4 und K5 werden wir so ausgestattet sein, dass wir die Aufgaben der rechtzeitigen Information bis hin zu den Gesellschafterversammlungen werden leisten können. Über Sinn und Zweck dieser Lokalen Marken können wir beim Gedea EnergieMix-Tag 2010 am 2. Oktober 2010 in Murrhardt miteinander ins Gespräch kommen.

SolarAreal Murrhardt



Erster großer bürgerschaftlicher Schritt in Richtung „Murrhardt regenerativ“

Wir sind dabei !
Wir brauchen auch Sie!

Ist es die Verankerung vor Ort, die die Gedeä ausmachen? Ist es die Mitwirkungsmöglichkeit für die Gesellschafter? Sind diese Dinge überhaupt noch gefragt in einer Zeit der perfekt konfektionierten Dienstleistung und der dicken Prospekte? Haben überschaubare Projekte vor Ort überhaupt noch eine Chance oder werden sie übersehen? Sind es die lokalen Marken, die vor Ort die Verankerung erleichtern? Wie können wir erreichen, dass die Gedeä lokal regional verankert ist und überregional stärker wahrgenommen wird?

In der nebenstehenden Anzeige ist der Versuch gemacht, das Lokale Projekt in Verbindung zu bringen mit dem „gesamten Engagement“ der Gedeä.

In der untenstehenden Anzeige, (aktuelles Beispiel die Anzeige im ÖKO-TEST Ratgeber Finanzen 2010, der im Oktober erscheint) wird das EnergieMix-Angebot eher schlagwortartig im Überblick dargestellt.

Wie lassen sich unsere Interessenten am besten ansprechen? Unter den Schlagworten „Teuere Anzeigenkampagnen“ oder „Lokale Marken“? „Professioneller Vertrieb“ oder „Mund-zu-Mund-Propaganda“? könnten diese Aspekte auf dem Gedeä-Energie-Mix-Tag 2010 andiskutiert werden. Gibt es eine eindeutige Antwort oder ist es eine Mischung? Es ist zu wünschen, dass sich aus dem 20-jährigen Geburtstag neben der Rückschau und der Diskussion der aktuellen Projekte auch Hinweise auf die Arbeit in den nächsten 20 Jahren ergeben.



SolarPark Sprendlingen

Beteiligen Sie sich an der Energiezukunft.
Erwirtschaften Sie eine solide Rendite.

Gut zu wissen, was mein Geld macht

Die Beteiligten am **SolarPark Sprendlingen** unserer **SolarStrom DZwei KG** wissen genau, was ihr Geld bewirkt:
→ SolarStrom-Ernte ohne Verbrauch landwirtschaftlicher Fläche → SolarStrom-Einspeisung zum gesetzlich garantierten Preis → eine solide Rendite → die direkte Beteiligung am ersten bürgerschaftlichen Schritt zur Nullemissionsgemeinde.

Strom aus **Sonne, Wasser und Wind** erzeugt die Gedeä in verschiedenen Bürger-Energiegesellschaften wie in Sprendlingen in Rheinhessen, auf kommunalen Dächern mit der **SolarStrom DEins KG** und beim **Bürgerwindpark Kandrich** im Hunsrück.

Die Gedeä-EnergieMix GmbH & Co Beteiligungs-KG ist an allen Gedeä-Anlagen beteiligt.

Mit einer Beteiligung an der **EnergieMix-KG** bewirken Sie:
→ indirekte Teilhabe an allen Projekten der GEDEA → Streuung über mehrere Energiearten und Gesellschaften → eine nachhaltige Rendite → die Erzeugung des Strombedarfs einer Familie bei einer Beteiligung von 3.000 € → die Kompensation Ihres CO₂-Fußabdrucks ab einer Beteiligung von 10.000 €.

Gedeä www.gedeä.de

Gedeä-EnergieMix GmbH
Brennackerstr. 7, 71540 Murrhardt, 07192-900 188, info@gedeä.de



Sinnvoll in die Zukunft investieren!

Seit 20 Jahren eröffnet die Gedeä mit Beteiligungen an Bürger-Energieanlagen ökonomisch und ökologisch attraktive Investitionsmöglichkeiten. Unsere Gedeä-EnergieMix Beteiligungs KG bietet Ihnen:

- Stromerzeugung aus Sonne, Wasser und Wind
- Beteiligung an verschiedenen Betreiber-KGs
- Sicherheit durch eine breite Risikostreuung
- Eine gesunde Rendite

Mehr darüber unter www.gedeä.de oder rufen Sie uns an: 07192 - 900188
E-Mail: kontakt@gedeä.de

Erzeugen Sie mit einer Beteiligung von 3.000 € an der EnergieMix KG Strom für einen 4-Personen-Haushalt und kompensieren mit 10.000 € Ihren CO₂-Fußabdruck!

20 Jahre Gedeä

Gedeä-EnergieMix GmbH
Brennackerstr. 7
71540 Murrhardt
Tel 07192 - 900188, Fax 07192 - 900189

Gedeä www.gedeä.de



Gedeä-EnergieMix GmbH
Brennackerstraße 7
71540 Murrhardt